



# Gemeindebrief

**Albertshofen / Mainsondheim**

**Sommer 2024**



Liebe Albertshöfer und Mainsondheimer,

wie ist Gott in dieser Welt? So fragen Zeitgenossen heute, denen es schwerfällt, an die Wirksamkeit eines unsichtbaren Gottes zu glauben.

Betrachten wir umseitiges Bild: Ist es nicht wunderschön, was uns da lebendig und in verschiedensten leuchtenden Grün-Tönen entgegenleuchtet?!!

Kaum vorstellbar, dass das alles bis ins Detail hinein rein zufällig entstanden ist. Der Gedanke, dass ein intelligentes Konzept „Programmierung“ dahintersteht, scheint gar nicht so unvernünftig.

Der Naturwissenschaftler Prof. Werner Gitt stellt fest:

*„Kein Biologe ist heute in der Lage uns den Prozess der Photosynthese zu erklären. Die Photosynthese ist so wichtig für uns, dass alles, was wir heute gegessen haben vom Frühstück angefangen bis zum Abendbrot alles über den Prozess der Photosynthese gegangen ist. Ohne Ausnahme – alles! Aber kein Wissenschaftler kann uns erklären, wie das wirklich geht. Wir kennen ein paar Grundgleichungen, und das ist alles – mehr nicht. Und doch funktioniert der Prozess in jeder kleinen Zelle eines Grashalms. Da können wir nur staunen. - Wer hat das gemacht? Kein Ingenieur, kein Chemiker, kein Mensch war daran beteiligt. Daran können wir schon ablesen: es braucht einen gewaltigen, intelligenten Schöpfer, der sich so etwas ausgedacht und es gemacht hat.“*

Gott ist zwar nicht sichtbar. Aber doch hat er beeindruckende Spuren seiner Allmacht hinterlassen, „wenn man sie wahrnimmt“ (Römer 1,20).

Der Liederdichter Paul Gerhart hat vor über 300 Jahren gedichtet:

*„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinne. Ich singe mit, wenn alles singt und lasse, was dem Höchsten (zur Ehre) klingt, aus meinem Herzen rinnen.“*

Ich wünsche uns allen in dieser Sommerzeit nicht nur wache Sinne für Gottes wunderbare Schöpfung, sondern ein neues Fragen und Suchen nach dem lebendigen Gott, unserem Schöpfer. Er hat sich in Jesus Christus so offenbart, dass wir zu ihm eine persönliche Beziehung finden können. Gott selbst sagt in seinem Wort der Bibel: *Wer mich von ganzem Herzen sucht, von dem will ich mich finden lassen* (Jeremia 29,13).

Herzlich grüßt Sie alle zur Sommerzeit Ihr *Pfarrer Otto Gößkel*



## Aus dem Kirchenvorstand

Vor allem ältere Besucher unseres Gemeindehauses mit körperlichen Einschränkungen können sich freuen über den anstehenden **behinderten-gerechten Umbau des WCs im Gemeindehaus** in den nächsten Wochen.

Im Vorgespräch mit Vertretern der Kirchenbehörde wurde uns für diese wichtige Maßnahme grünes Licht gegeben.

Vor allem dank Ihrer bisherigen Unterstützung durch Ihren **Kirchgeld-Beitrag** sind wir somit in der Lage, unser Gemeindehaus fit für die Zukunft zu machen. Danke, wenn Sie auch in diesem Jahr mithelfen, durch ihren Beitrag die Unkosten dieser und anderer wichtiger Maßnahmen decken zu helfen!

*Pfarrer Gölkel und der Kirchenvorstand*



## Die Kandidaten stellen sich vor

Folgende Personen aus unserer Kirchengemeinde sind bereit, für die Wahl des neuen Kirchenvorstands am Sonntag, den 20. Oktober zu kandidieren.

**Kathrin Fertig**, Steinbühl 3, 56 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Arzthelferin, seit 2018 im KV

### **Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Der christliche Glaube und die Kirche verlieren immer mehr an Stellenwert in unserer Gesellschaft. Um dem Ganzen entgegen zu wirken, braucht man Mut, Ideen und Durchhaltevermögen. Deshalb ist die Vielfalt der Menschen, die sich in den verschiedenen Bereichen des Kirchenvorstands einbringen, unheimlich wichtig....  
"Alleine sind wir einzigartig. Zusammen sind wir stark".



**Monika Hilgert**, Steinbühl 5, 62 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Großhandelskauffrau, seit 2018 im erw. KV

### **Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Ich möchte weiterhin mit meinen Fähigkeiten und Zeit dazu beitragen, die Gemeinde lebendig zu erhalten und zu fördern. Dankbar bin ich im Rückblick für das vertrauens- volle Miteinander im KV. Während der Herausforderungen der Coronazeit hat mich die Freude vieler Gottesdienst-besucher darüber, dass trotz der schwierigen Umstände Gottesdienste stattfinden konnten, beeindruckt.



**Barbara Hügelschäffer**, Neubaustr 13, 61 Jahre, verheiratet, Hauswirtschaftsmeisterin, Seit 2012 Mitglied im KV

***Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt***

Ich wünsche mir eine Kirchengemeinde, in der die Kirchenmitglieder Rücksicht nehmen und ein gutes Miteinander pflegen. Wir können als Kirche vor Ort viel dazu beitragen. An dieser Stelle, möchte ich mich für alle Hilfe bedanken, die zum Erhalt und der Pflege unseres schönen



**Angelina Jaques**, Neubaustraße 22, 22 Jahre, ledig, Kommissioniererin, amtierende Weinprinzessin

***Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt***

Besonders liegt mir am Herzen das Miteinander. Kirche und Glaube ist für alle da - ob jung oder alt, ob arm oder reich. Für den Glauben sind die Werte der Nächstenliebe, der Akzeptanz und dem Zusammenhalt bzw. der Verbundenheit mit Gott wichtig, diese Werte möchte ich auch in unserer Gemeinde weiter stärken und erhalten.



**Reinhard Kahl**, Lohweg 6, 70 Jahre, verwitwet, 5 Kinder, Gärtnermeister, Seit 1988 Mitglied im KV

***Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt***

Kirche ist mehr. Sie sollte nicht nur als Organisation gesehen werden, sondern als Ort, wo die frohe Botschaft von Gott, das Evangelium, lebendig ist. Dennoch liegt mir die Frage am Herzen, wohin die Reise unserer Kirchengemeinde geht, wenn die Kirche immer weniger Mitglieder hat, und in den nächsten Jahren einige Pfarrer in unserem Dekanat in Rente gehen. Hier möchte ich zu einer zukunftsfähigen Lösung beitragen.



**Katja Mark**, Mainsondheimer Straße 13, 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Arzthelferin

***Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt***

Mir ist wichtig, sowohl gute Traditionen im Gottesdienst und Gemeindeleben fortzuführen als auch neue Ideen umzusetzen und innovative Wege zu gehen. Mein Wunsch ist es, dass dadurch wieder mehr junge Menschen die frohe Botschaft hören und sich in der Kirchengemeinde zuhause und geborgen fühlen.



**Daniela Liebsch**, Neue Flurstraße 9, 65 Jahre, zwei erw. Töchter, ein Enkelkind, Seit 2012 Mitglied im KV

***Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt***

Vielfältig ist ein Dienst in der Kirchengemeinde. Gerne kandidiere ich nochmal für das Amt „Kirchenvorstand“, um in dieser Gemeinschaft meine persönlichen Gaben einzubringen.



**Klaus Richter**, Neue Flurstraße 2a, 77 Jahre, fest gebunden, Dipl. Ing.(FH) Ing. für Hochbau, seit 2018 im KV  
**Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Besonders liegt mir am Herzen die Pflege und Erhalt der baulichen Substanz unserer Gebäude und Einrichtungen. Mir liegt auch am Herzen, dass sich noch mehr Menschen für Gott interessieren, der unserem Leben Halt gibt.



**Michaela Waldmann**, 64 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Verkäuferin

**Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Mir ist es wichtig nicht zu denken: Andere sollen machen, sondern ich habe von Gott die Aufgabe, mich selber im Miteinander einzubringen. Ich glaube, dass mir der feste Glaube an den Dreieinigen Gott dazu eine Hilfe sein wird.



**Sven Weichsel**, Waldstraße 17, 41 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Betriebswirt IHK, seit 2018 im KV

**Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Mir liegt besonders daran, Mitglied in einer lebendigen und intakten Gemeinde zu sein, in der sich alle Generationen wohlfühlen und gemeinsam am Hause Gottes bauen. Ich möchte helfen unsere Gemeinde im Sinne Gottes lebendig zu erhalten und sie mit der Hilfe Jesu zu stärken, so wie der Weinstock die Reben stärkt.



**Ingrid Will**, Seebachstr. 1, 60 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Hauswirtschafterin/Pflegehelferin, st.2018 im. erw. KV

**Was mir für die Gemeinde am Herzen liegt**

Als Teilzeit-Mesnerin konnte ich schon einen vielseitigen Einblick in den Ablauf eines Gottesdienstes gewinnen. Gerne bringe ich mich mit meinen Gaben in der Kirchengemeinde ein. Und ich freue mich, so zum Bau der Gemeinde Christi mit beitragen zu dürfen.



**Gott gibt's echt!**

Tief berührende Geschichten mitten im Leben, bei denen man ins Staunen kommt, die zu Tränen rühren, die Hoffnung geben. Denn Gott will jedem Menschen begegnen.

<https://www.erf.de/menschgott>

# CVJM / Kindergottesdienst - Sommerfest



Hier ein Eindruck von der erfolgreichen Osternestsuche im Kindergottesdienst. Eine fröhliche Truppe... ☺

  
CVJM und Kindergottesdienst  
**SOMMERFEST**

mit dem Thema:  
"Maria und Martha"

am Sonntag, den 21. Juli 2024  
von 10-15 Uhr  
im Gemeindehaus Albertshofen

10-11 Uhr | Kindergottesdienst  
ca. 11:15 Uhr | Brunch-Bufferet  
ca. 12:30 Uhr | Spielstationen für die Kinder  
ca. 13 Uhr | Impuls für die Erwachsenen

**BITTE EIGENES GESCHIRR UND EVTL. PICKNICKDECKE MITBRINGEN**

 Anmeldung bitte bis spätestens 7. Juli 2024 abgeben bei  
Katharina Forster, Friedrich-Hiller-Str. 15, 0176 80926797



Ich, \_\_\_\_\_, komme zum Sommerfest,  
vom CVJM und Kindergottesdienst am 21. Juli 2024.  
Ich bin/Wir sind \_\_\_ Person/en.  
Wir bringen für das Brunch-Bufferet mit: \_\_\_\_\_

Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum Sommerfest von Kindergottesdienst und CVJM am **Sonntag, 21. Juli 2024 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus**

Anmeldeformulare liegen im Gemeindehaus und in der Kirche auf oder sind im Pfarramt erhältlich.

Da an diesem Sonntag der Schwanbergtag ist, *entfällt* der normale Gottesdienst in Albertshofen.

## Herzliche Einladung zu Gottesdiensten in Albertshofen und Mainsondheim

- Sa/So, 13./14 Juli – 7. So. nach Trinitatis**  
18.00h /09.30h Gottesdienst in **Mainsondheim** / in Albertshofen
- Sonntag, 21. Juli – 8. So. nach Trinitatis**  
10.00 Uhr **SCHWANBERGTAG - Gottesdienst** *Kein GoDi in Albertshofen*  
10.00 Uhr ☺ **Kindergottesdienst mit Sommerfest** (siehe Seite 6)
- Donnerstag, 25. Juli „Maxi-Rausschmiss-Fest“** in der KiTa ☺ mit  
17.00 Uhr Impuls u. Segnung Vorschulkinder (anschl. b. Golden Hawks)
- Freitag, 26. Juli**  
08.15 Uhr Schulschlussgottesdienst (Kirche)
- Sonntag, 28. Juli – 9. So. nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Dietmar Nickel
- Sonntag 04. August – 10. So. nach Trinitatis**  
08.15h /09.30h GoDi in **Mainsondheim**/ Sakraments-GoDi in Albertshofen
- Sonntag, 11. August – 11. So. nach Trinitatis**  
10.00 Uhr **Ökumenischer „Höpper Mainwiesen“-Gottesdienst**  
mit dem Posaunenchor (OPEN AIR auf den Mainwiesen)
- Sonntag, 18. August – 12. So. nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Reinhard Kahl
- Sonntag, 25. August – 13. So. nach Trinitatis**  
09.00 Uhr(!) Gottesdienst mit Bianca Tröge
- Sonntag, 01. September – 14. So. nach Trinitatis**  
10.15 Uhr(!) Kirchweih-Gottesdienst **Mainstockheim**  
*Kein GoDi Albertshofen*
- Sonntag, 08. September – 15. So. nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst – mit **Livestream-Übertragung**  
10.00 Uhr ☺ **Kindergottesdienst im Gemeindehaus**
- Freitag, 13. September**  
08.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst (Klassen 1-4)
- Sa / So, 14./15 September – 16. So. nach Trinitatis**  
18.00h /09.30h Gottesdienst in **Mainsondheim** / in Albertshofen
- Sonntag, 22. September – 17. So. nach Trinitatis**  
09.30 Uhr **„Gottesdienst erleben“** ☺ (siehe Seite 8)  
mit Musik-Team u. Einführung Präparanden 2026  
anschl. Kirchencafé
- 10.00 Uhr ☺ **Kindergottesdienst im Gemeindehaus**
- Sonntag, 29. September – 18. So. nach Trinitatis**  
10.00 Uhr **Nachbarschaftsgottesdienst Mainstockheim**  
*Kein GoDi in Alb*



## Besondere Termine

**Taufwochenenden** 21./22.09. 19./20.10. 16./17.11.

**Gespräch um die Bibel** jeweils 19.30 h – Gemeindehaus Ulmenweg

»Ich lese die Bibel,  
damit mein Leben  
kein Reinfeld wird.«



**Di, 06. August** Matthäus 13, 24-30.36-43

*Unterscheiden, aber nicht vorzeitig scheiden*

**Di, 10. September** Matthäus 13, 31-35

*Aus Kleinem wächst Großes*

**Di, 08. Oktober** Matthäus 13, 44-52

*Überrascht von Gottes Reich*

## Gemeindenachmittag 65plus

19.09. **Josef Müller** – Vom FBI gejagt ... von Gott gefunden

10.10. Kurzweilig und fröhlich **mit dem singenden Pfarrersehepaar Hans-Gerhard und Elisabeth Hammer**

\*\*\*\*\*

## 75 Jahre Posaunenchor Albertshofen ☺ – Kurzer Rückblick

Der Festgottesdienst am 14. April, gefeiert mit den Nachbarchören stand unter dem Motto: „Mit dem Posaunenchor durch das Kirchenjahr“.

Hervorgehoben wurde durch die Liedauswahl, in welcher Weise die Trostbotschaft des Evangeliums durch Posaunenklänge die Herzen erreicht.



# BACK TO CHURCH – GOTTESDIENST ERLEBEN

Die Idee stammt aus England: dort finden seit Jahren in vielen Kirchengemeinden so genannte „**Back-to-church**“-**Sonntage** statt.

Das Anliegen ist Menschen einzuladen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren oder sich zwischenzeitlich per Kirchenaustritt aus verschiedenen Gründen verabschiedet haben von einer “Kirche”, deren Botschaft ihnen irrelevant für ihr Leben und ihre Zukunft erschien.

Diesem Missverständnis möchte diese Aktion begegnen:

Unter dem Motto „**Gottesdienst erleben**“ gibt es Einlade-Sonntage als besonderes Format, das viel mehr sein will als nur eine Image-Kampagne, schon seit einigen Jahren jetzt auch in Deutschland. Bayernweit findet **das nächste** „Gottesdienst erleben“ **am 22. September** statt.

Auch wir in Albertshofen machen seit September 2023 mit. Vor einem Jahr haben wir gehört von dem Dichter des Liedes „Amazing grace“, John Newton, der den Schatz des Glaubens für sein Leben entdeckt und dies in seinem Lied ausgedrückt hat. Eindrucksvoll hat das Sing-Team (s. Bild) das Lied zu Gehör gebracht und uns zum Mitsingen motiviert.



„**Komm und sieh**“ – heißt das Motto von „Gottesdienst erleben“ am 22. September, unterstützt durch ein Sing-Team und mit zahlreichen neueren Liedern. **Machen Sie mit und bringen Sie andere zum Gottesdienst mit – Nachbarn, Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen.**

Im Rahmen des Gottesdienstes werden die neuen Präparanden (2026) eingeführt. Und jemand, der in die Kirche aufgenommen wird, erzählt, wie er Gott erlebt (hat).



\* \* \* \* \*

## **Beerdigungen künftig ab 13.45 Uhr**

Schülerinnen und Schüler, die bei Beerdigungen zum Kreuztragen bereit sind, kommen oft zeitlich sehr knapp mit dem Schulbus in Albertshofen an. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Beginn der Beerdigungen grundsätzlich auf 13.45 Uhr zu verlegen.

## Besonderer Besuch aus Mexiko

Im Mai war **Pia Kaufmann**, ursprünglich aus Aalen, zu Besuch in Albertshofen. Sie arbeitet seit vielen Jahren in einem christlichen Kinder- und Jugendheim in Mexiko.



Viele junge Menschen in diesem Haus haben bereits schwere z.T. traumatisierende Erfahrungen gemacht. Im „Leuchtturm der Hoffnung“ („El Faro de Esperanza“) wird ihnen in Liebe die gute Nachricht der Bibel vorgelebt und vermittelt.

Pia Kaufmann fasste es bei ihrem Besuch in der Grundschule und beim Gemeindenachmittag in drei zentralen Sätzen so zusammen:

- Jeder Mensch ist wertvoll.
- Mit Jesus ist jeder ein Superheld.
- Gott kann jeden gebrauchen.



Ihr Bericht hat uns sehr beeindruckt.



Inzwischen ist sie zurück in Mexiko.

Dort wurde sie mit einem großen „Hallo“ willkommen geheißen ...



## Rückblick auf verschiedene Präparanden-Projekte

Viel Spaß gemacht hat **das Basteln der Konfi-Kerzen** unter Anleitung der Kirchenvorsteherinnen Kathrin Fertig und Monika Hilgert.



Die christlichen Symbole wurden erklärt und durch Schneiden von bunten Wachsplättchen gefertigt: Sonne, Kreuz, Weintrauben, Fische, die Taube als Symbol des Heiligen Geistes und des Friedens, der Regenbogen als Bundeszeichen Gottes mit den Menschen...

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. ☺  
Das Anzünden der Kerzen zum Beginn des Gottesdienstes hat den Sinn, dabei zu beten: „Vater im Himmel zünde bitte heute in mir Glauben an, dass mein Vertrauen auf DICH gestärkt wird!“



Spannend war auch die **Kirchenrallye** - für die Jugendlichen eine ganz neue Begegnung mit den „Schätzen“ unserer St. Nikolauskirche: Erforscht wurde z.B. die Tafel, auf denen die Albertshöfer Pfarrer aufgelistet waren. Gesucht wurden alle biblischen Worte in der Kirche. Und am Schluss erinnerte Pfarrer Gölkel an die Worte, die Jesus am Kreuz gesprochen hat – besonders an den Zuspruch, den einer der beiden Verbrecher neben Jesus erhielt, der sich Jesus zuwandte: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein“. (Lukas 23,43)



Mitte Mai erlebten unsere Präpäs **der Dekanatsregion Nord** den **Projekttag „Schöpfung bewahren“**.

Es galt u.a. in Gruppenarbeit herauszufinden, auf welche Weise das konkret geschehen kann in den Bereichen „Fortbewegung“ (Fahrrad statt Motorrad), Kleidung (Statt immer nur neue Klamotten: gut Erhaltenes aus „second



Hand“), Ernährung (ökologisch Angebautes statt aus Massentierhaltung, Verpackung sparen). Die Ergebnisse wurden am Schluss präsentiert.

Eine wichtige Einsicht: guter Wille ist erforderlich, das umzusetzen. Doch lehrt die Bibel, dass wir hier ein „Herz“-Problem haben: egoistische, oft maßlose Gier und Bequemlichkeit. Doch JESUS CHRISTUS kann unsere „Herz-Krankheit“ heilen. Gut wenn wir uns IHM und seinem Wort öffnen.

## Wichtige Ansprechpartner

### **Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus:**

Pfarrer Otto Gölkel, Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen, Tel. 09321 / 36 08 01

### **Pfarrbüro:** Sekretärin Frau Elke Feld

Tel. 09321 / 3 16 12, Fax 36 08 00 Email: [pfarramt.albertshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.albertshofen@elkb.de)

Homepage: [www.albertshofen-evangelisch.de](http://www.albertshofen-evangelisch.de)

**Bürozeiten:** Dienstag und Freitag von 8.00 – 15.00 Uhr

### **Bankverbindung:**

VR-Bank Kitzingen, IBAN DE79 791 900 000 000 310 123

BIC GENODEF1KT1

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

KV Reinhard Kahl, Tel. 09321 / 34811

### **Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands und Kirchenpflegerin**

KV Frau Liselotte Gallena, Tel. 09321 / 32345

### **„Haus für Kinder St. Nikolaus“ (Kindergarten)**

Leitung: Frau Stephanie Benninger, T. 09321 / 3 14 55

E-Mail: [kita.albertshofen@elkb.de](mailto:kita.albertshofen@elkb.de)

### **Mesnerdienst St. Nikolauskirche Albertshofen / Kirche Mainsondheim**

Kontakt Pfarramtsbüro, Tel. 31612 / Frau Brigitte Kapp 09324 / 903871

### **Vermietung Gemeindehaus**

Frau Helga Pahl, Tel. 09321 / 3 15 35

**Friedhof:** Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

**Posaunenchor:** Herr Alfred Sattes, Tel. 09321 / 3 68 00

**Kirchenchor:** Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

**Gemeindenachmittag:** Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

### ☺ **Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):**

mittwochs 10.00 – 11.30 Uhr Frau Nadja Hofmann, Tel. 0160 / 95342650

### ☺ **Kindergottesdienst – s. GoDi-Plan grüne Farbe**

sonntags in der Regel **14-tägig im Gemeindehaus**

*Hinweis betr. Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig im Pfarramt!*

Impressum: Scholz-Druck GmbH, Am Pförtlein 8, 97337 Dettelbach, Auflage: 1150 Stück  
V.i.S.d.P. Pfarrer Otto Gölkel,

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen, Tel. 09321 - 31612